

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Erklärung zum Beschäftigungsverhältnis

zur Vorlage

- im Verfahren zur Erteilung eines Aufenthaltstitels zum Zweck der Beschäftigung
- im Verfahren zur Zustimmung der Aufnahme einer Beschäftigung von Personen mit Duldung oder Aufenthaltsgestattung (Bitte nur die Nummern 1 bis 3, 5 und 6 sowie 9 bis 12 ausfüllen)
- im Verfahren zur Zustimmung zu einer Aufenthaltserlaubnis, die die Beschäftigung nicht erlaubt
- im Verfahren zur Erteilung einer Vorabzustimmung der Bundesagentur für Arbeit
- Ersterteilung Verlängerung Arbeitgeberwechsel

1. Arbeitnehmer/in

Name: _____ Vorname/n: _____

weiblich männlich divers

Geburtsdatum: _____ Staatsangehörigkeit: _____

Derzeitiger Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort: _____

2. Arbeitgeber

Firma: _____

Kontaktperson: _____

Telefonnummer: _____

Straße: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Betriebs-Nr. des Beschäftigungsbetriebes (bitte immer eintragen): _____

Handelt es sich um einen unternehmensinternen Transfer (ICT), Personalaustausch und/oder eine vorübergehende Beschäftigung im Rahmen eines ausländischen Arbeitsverhältnisses, füllen Sie bitte auch das Zusatzblatt [B] aus.

3. Beginn und Dauer der Beschäftigung

3.1 Das Beschäftigungsverhältnis in Deutschland

beginnt am _____ besteht seit _____

3.2 Das Beschäftigungsverhältnis ist

unbefristet befristet bis _____

4. Einsatz als Leiharbeiter/in

Arbeitnehmer/in soll an Dritte überlassen werden: Ja Nein.

5. Arbeitsort

Arbeitnehmer/in wird in _____ beschäftigt.
 Arbeitnehmer/in wird an wechselnden Arbeits-/Einsatzorten beschäftigt.

6. Berufsbezeichnung und Beschreibung der Tätigkeit:

(genaue Beschreibung der Tätigkeit; Fachrichtung, Funktionsbereich und Branche bitte angeben; ggf. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

7. Qualifikation des Arbeitnehmers/der Arbeitnehmerin

(Nachweise und Übersetzung in deutsche Sprache bitte beifügen)

7.1 kein Abschluss

7.2 Hochschulabschluss

als _____

Der Abschluss wurde in _____ erworben.

Wenn der Abschluss im Ausland erworben wurde: Der Abschluss ist in Deutschland anerkannt oder mit einem deutschen Hochschulabschluss vergleichbar: Ja Nein.

Wenn ja: Nachweis liegt vor in Form von: _____ (Nachweis bitte beifügen)

7.3 Berufsausbildung als

Die Berufsausbildung wurde in _____ erworben.

Wenn die Ausbildung im Ausland erworben wurde: Die für die berufliche Anerkennung zuständige Stelle hat die Gleichwertigkeit des ausländischen Berufsabschlusses festgestellt:

Ja Nein Teilweise

Wenn ja oder teilweise: Nachweis liegt vor in Form von: _____

(bitte beifügen)

(Wurde nur die teilweise Gleichwertigkeit des ausländischen Abschlusses und die Notwendigkeit einer Qualifizierungsmaßnahme festgestellt, besteht die Möglichkeit, einen Aufenthaltstitel zur Durchführung des Anerkennungsverfahrens zu beantragen (§ 16d AufenthG). Hierfür bitte Zusatzblatt [A] auszufüllen.

- 7.4 Sonstiges (für die Ausübung der Beschäftigung einschlägige Kenntnisse, Fertigkeiten, Berufserfahrung; ggf. auf gesondertem Blatt fortsetzen):

*Nach meiner Kenntnis setzt die Tätigkeit keine qualifizierte Berufsausbildung (reguläre Ausbildungsdauer mindestens zwei Jahre) und keinen Hochschulabschluss voraus; z. B. weil es sich um eine Helfertätigkeit oder Anlernstätigkeit handelt oder weil die Beschäftigung aufgrund einer bestimmten Vorschrift der Beschäftigungsverordnung erfolgen soll, nach der eine bestimmte Qualifikation nicht erforderlich ist.

*Freiwillige Angabe: _____

8. Berufsausübungserlaubnis

Ist die Berufsausübung an eine bestimmte Qualifikation bzw. eine Erlaubnis gebunden (z.B. § 10 BAO für den ärztlichen Beruf, § 1 PflBG für Pflegefachkräfte oder eine vergleichbare Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung)?

Ja, die erforderliche Qualifikation oder Erlaubnis ist: _____
(Nachweise bitte beifügen)

Nein

9. Arbeitszeit

Vollzeit: _____ Std./Woche Teilzeit: _____ Std./Woche

Geringfügige Beschäftigung: _____ Std./Woche

10. Überstunden

Arbeitnehmer/in ist verpflichtet, Überstunden zu leisten Ja Nein

Wenn ja: Im Umfang von _____

Überstunden werden ausgeglichen durch _____

11. Urlaubsanspruch

_____ Arbeitstage je Urlaubsjahr

12. Arbeitsentgelt (Angabe bitte in EURO brutto)

Handelt es sich um einen unternehmensinternen Transfer (ICT), Personalaustausch und/oder eine vorübergehende Beschäftigung im Rahmen eines ausländischen Arbeitsverhältnisses, füllen Sie bitte **stattdessen** das Zusatzblatt [B] aus.

12.1 Arbeitsentgelt beruht auf

- Tarifvertrag: _____
Entgeltgruppe _____
- Vereinbarung durch Arbeitsvertrag
- Lohn Gehalt

12.2 Berechnung der Entgelthöhe

- pro Stunde _____ EUR
- pro Monat _____ EUR
- zusätzliche geldwerte Leistungen in Form von _____
im Wert von _____ EUR
- sonstige Berechnung (z. B. variable Vergütung):

13. Inländisches Beschäftigungsverhältnis

13.1 Besteht für den Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin Sozialversicherungspflicht in Deutschland?

- Ja, und zwar in folgenden Versicherungszweigen:
- Gesetzliche Rentenversicherung
 - Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung
 - Arbeitslosenversicherung
 - Gesetzliche Unfallversicherung

Nein, Begründung (bitte auch den Grund bzw. ggf. die Gründe angeben, wenn in einzelnen Versicherungszweigen keine Versicherungspflicht besteht):

13.2 Besteht die Sozialversicherungspflicht in Deutschland ganz oder teilweise nicht, weil eine Ausnahmereinbarung der Deutschen Verbindungsstelle Krankenversicherung – Ausland (DVKA) mit der ausländischen Sozialversicherung vorliegt?

- Ja (Nachweis wird in Form von _____ beigefügt)
- Nein

14. Sonstige Angaben zum Arbeitgeber

Bestehen Rückstände bei Sozialversicherungsbeiträgen oder beim Finanzamt, die durch bestandskräftigen behördlichen Bescheid oder rechtskräftiges Gerichtsurteil festgelegt wurden?

- Ja Nein

Ist in den letzten fünf Jahren ein bestandskräftiger Bußgeldbescheid, eine bestandskräftige Zwangsgeldfestsetzung erlassen oder ist ein rechtskräftiges Gerichtsurteil (Straf- oder Ordnungswidrigkeitsverfahren) wegen der Verletzung sozialversicherungsrechtlicher, steuerrechtlicher oder arbeitsrechtlicher Pflichten ergangen?

- Ja Nein

Wenn ja: Wann? Wie oft? Wie hoch war die Geldbuße, Geldstrafe oder Freiheitsstrafe?

Wurde in den letzten fünf Jahren ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Arbeitgebers oder das Vermögen der aufnehmenden Niederlassung eröffnet?

Ja Nein

Wurde in den letzten fünf Jahren die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Arbeitgebers oder das Vermögen der aufnehmenden Niederlassung mangels Masse abgelehnt und der Geschäftsbetrieb eingestellt?

Ja Nein

Das Unternehmen des Arbeitgebers wurde im Jahr _____ gegründet. Das Unternehmen hat im letzten Kalenderjahr durchschnittlich _____ Arbeitnehmer/innen beschäftigt.

Zwischen einem oder dem/der Betriebsinhaber/in oder Geschäftsführer/in und dem/der künftigen ausländischen Arbeitnehmer/in bestehen verwandtschaftliche Beziehungen:

Ja Nein

Ggf. Angaben zu Handels-/Vereinsregister/Handwerksrolle

Amtsgericht/Handwerkskammer _____

Register-Nr. _____

15. Raum für ergänzende Angaben: _____

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Das Formular dient zur Vorlage bei der zuständigen Auslandsvertretung oder Ausländerbehörde zur Beantragung eines Aufenthaltstitels zum Zweck der Beschäftigung, einer Vorabzustimmung der Bundesagentur für Arbeit oder zur Erteilung einer Beschäftigungserlaubnis für Gestattete oder Geduldete oder Inhaber einer Aufenthaltserlaubnis, die die Beschäftigung nicht durch Gesetz erlaubt. Für die Erteilung des Aufenthaltstitels muss die Auslandsvertretung bzw. Ausländerbehörde in der Regel die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit einholen. Diese Erklärung umfasst grundsätzlich auch die für die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit erforderlichen Angaben. Die zuständige Auslandsvertretung oder Ausländerbehörde leitet diese Angaben zur Prüfung an die Bundesagentur für Arbeit weiter. Mit dieser Erklärung bestätigt der Arbeitgeber verbindlich, dass er dem/der unter 1. genannten ausländischen Arbeitnehmer/in einen konkreten Arbeitsplatz anbietet (§ 18 Abs. 2 Nr. 1 AufenthG). Die Vorlage des Arbeitsvertrages ist nur im Falle einer gesonderten Aufforderung der Auslandsvertretung oder Ausländerbehörde erforderlich.

Bei Verlängerungen oder Wechsel des Arbeitgebers bitte vorlegen: Lohn-/Gehaltsabrechnungen der ersten zwei und der letzten zwei Monate in Kopie. Bei Verlängerungen ist die erneute Vorlage der Qualifikationsnachweise nicht erforderlich.

Mir ist bekannt, dass die im aufenthaltsrechtlichen Verfahren beteiligten Behörden weitere Angaben und Nachweise verlangen können.

Wer in Deutschland eine/n ausländische/n Arbeitnehmer/in beschäftigt, muss der Ausländerbehörde innerhalb von vier Wochen mitteilen, wenn die Beschäftigung vorzeitig beendet wurde (§ 4a Abs. 5 Satz 3 Nr. 3 AufenthG).

Mir ist bekannt, dass der Arbeitgeber, bei dem ein/e Ausländer/in beschäftigt werden soll oder beschäftigt ist, der/die dafür eine Zustimmung benötigt oder erhalten hat, der Bundesagentur für Arbeit Auskunft über Arbeitsentgelt, Arbeitszeit und sonstige Arbeitsbedingungen erteilen muss (§ 39 Abs. 4 AufenthG). Arbeitgeber, die Ausländer/innen beschäftigen, müssen der Bundesagentur für Arbeit diese Auskünfte auf Anforderung auch dann erteilen, wenn die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit nicht erforderlich war.

Mir ist bekannt, dass ausländische Arbeitnehmer/innen nur beschäftigt werden dürfen, wenn sie im Besitz eines Aufenthaltstitels, einer Arbeitserlaubnis zum Zweck der Saisonbeschäftigung oder einer Aufenthaltsgestattung bzw. Duldung sind, aus dem bzw. der hervorgeht, dass die Beschäftigung erlaubt ist.

Wer im Verfahren zur Erlangung einer Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit vorsätzlich oder fahrlässig unrichtige, unvollständige, verspätete oder keine Angaben macht, handelt ordnungswidrig (§ 404 Abs. 2 Nr. 5 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch – SGB III). Wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht, um für sich oder einen anderen einen Aufenthaltstitel oder eine Duldung zu verschaffen oder das Erlöschen zu verhindern, wird mit einer Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bestraft (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG).

Die datenschutzrechtlichen Hinweise der Bundesagentur für Arbeit finden Sie unter

<http://www.arbeitsagentur.de/datenerhebung>.

Alle Angaben in diesem Formular entsprechen dem Inhalt des Arbeitsvertrages, der zwischen dem bezeichneten Unternehmen und dem/der Antragsteller/in geschlossen wird. Mir ist bekannt, dass dieses Formular an Dritte (Kommune, Gemeinsame Einrichtung nach SGB II) zur Suche nach bevorrechtigten Bewerbern weitergegeben werden kann, falls eine Vorrangprüfung durchgeführt wird.

Die Richtigkeit der Angaben wird durch Datum und Unterschrift bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift

Zusatzblatt A

zum Formular „Erklärung zum Beschäftigungsverhältnis“

**Aufenthaltstitel zur Durchführung des Anerkennungsverfahrens
aufgrund des § 16d des Aufenthaltsgesetzes**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bei der Beschäftigung im Formular „Erklärung zum Beschäftigungsverhältnis“ handelt es sich um

- eine Beschäftigung als Fachkraft, die während oder zu einer Qualifizierung im Rahmen des Anerkennungsverfahrens ausgeübt wird.
→ Bitte Nummern 1, 2 und 5 ausfüllen.
- eine betriebliche Qualifizierung, die im Rahmen des Anerkennungsverfahrens erforderlich ist. →
→ Bitte Nummern 1, 3 und 5 ausfüllen.
- eine Beschäftigung, die neben einer Qualifizierung im Rahmen des Anerkennungsverfahrens ausgeübt wird.
→ Bitte Nummern 1 und 4 ausfüllen.

1. Angaben zum Anerkennungsverfahren (bitte immer ausfüllen)

Die für die berufliche Anerkennung zuständige Stelle ist

(Name und Anschrift der zuständigen Anerkennungsbehörde)

Bei der zuständigen Anerkennungsbehörde wurde ein Antrag gestellt

- auf Feststellung der Gleichwertigkeit der ausländischen Berufsqualifikation mit einer inländischen Berufsqualifikation.

Die zuständige Stelle hat festgestellt, dass

- wesentliche Unterschiede im Vergleich zu einer inländischen Berufsqualifikation bestehen.
- schwerpunktmäßig Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der betrieblichen Praxis fehlen.

oder

- auf Erteilung einer Berufsausübungserlaubnis (bei reglementierten Berufen).

Hat die zuständige Anerkennungsstelle festgestellt, dass Ausgleichsmaßnahmen oder weitere Qualifikationen (z. B. Sprachkenntnisse) erforderlich sind? Ja Nein

Bitte fügen Sie den Bescheid der zuständigen Anerkennungsbehörde bei.

Falls bekannt: Kann nach Einschätzung der Anerkennungsbehörde die vollständige Anerkennung nach erfolgreichem Abschluss der vorgesehenen Qualifizierungsmaßnahme/n erlangt werden?

Ja Nein

Bitte fügen Sie eine entsprechende Erklärung der zuständigen Stelle bei, falls diese vorliegt.

2. Beschäftigung als Fachkraft während des Anerkennungsverfahrens

- Als Arbeitgeber verpflichte ich mich durch den Arbeitsvertrag, den Ausgleich der von der Anerkennungsbehörde festgestellten Unterschiede innerhalb von 18 Monaten, längstens innerhalb von zwei Jahren zu ermöglichen.

Der Ausgleich der festgestellten Unterschiede ist wie folgt vorgesehen (ggf. auf gesondertem Blatt):

Zur Erläuterung können Sie alternativ einen Weiterbildungsplan beifügen. Aus dem Weiterbildungsplan muss hervorgehen, in welcher Form, auf welche Art und Weise und/ oder mit welchen Methoden die im Bescheid der zuständigen Stelle aufgelisteten Unterschiede ausgeglichen werden sollen.

3. Betriebliche Qualifizierungsmaßnahme

- Es handelt sich um eine überwiegend betriebliche Qualifizierung im Rahmen des Anerkennungsverfahrens (mehr als die Hälfte der Qualifizierungsmaßnahme erfolgt im Rahmen einer Beschäftigung in einem Betrieb):

Bitte fügen Sie einen Weiterbildungsplan für die Qualifizierungsmaßnahme bei (zum Weiterbildungsplan siehe Erläuterungen unter Nummer 2).

4. Beschäftigung, die zusätzlich zu einer Qualifizierungsmaßnahme ausgeübt wird

Beschäftigung dauert bis zu 10 Stunden pro Woche.

Beschäftigung dauert mehr als 10 Stunden pro Woche und zwischen der Beschäftigung während des Anerkennungsverfahrens und der späteren Beschäftigung nach Erlangung der vollständigen Anerkennung besteht aus den folgenden Gründen ein berufsfachlicher Zusammenhang:

Verbindliches Arbeitsplatzangebot für die Zeit nach Erlangung der vollständigen Anerkennung:

- Als Arbeitgeber biete ich** der ausländischen Arbeitnehmerin/dem ausländischen Arbeitnehmer für die Zeit nach Erlangung der vollständigen Anerkennung verbindlich einen Arbeitsplatz an.

Bitte füllen Sie für dieses Arbeitsplatzangebot eine separate Erklärung zum Beschäftigungsverhältnis aus. Für die Qualifizierungsmaßnahme fügen Sie bitte einen Weiterbildungsplan bei (zum Weiterbildungsplan siehe Erläuterungen unter Nummer 2).

oder:

- Ein anderer Arbeitgeber** bietet der ausländischen Arbeitnehmerin/dem ausländischen Arbeitnehmer für die Zeit nach Erlangung der vollständigen Anerkennung verbindlich einen Arbeitsplatz an.

Bitte fügen Sie für dieses Arbeitsplatzangebot eine separate Erklärung zum Beschäftigungsverhältnis des anderen Arbeitgebers/der anderen Arbeitgeberin oder entsprechende Nachweise, aus denen sich Arbeitsentgelt, Arbeitszeiten und sonstige Arbeitsbedingungen ergeben, bei. Für die Qualifizierungsmaßnahme fügen Sie bitte einen Weiterbildungsplan bei.

5. Sprachkenntnisse

Die Arbeitnehmerin/Der Arbeitnehmer verfügt über zertifizierte deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau

- | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> A1 | <input type="checkbox"/> B1 | <input type="checkbox"/> C1 |
| <input type="checkbox"/> A2 | <input type="checkbox"/> B2 | <input type="checkbox"/> C2 |

des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (wenn vorhanden, Nachweis bitte beifügen).

Oder

- Niveau nicht bekannt/es liegt kein Sprachzertifikat zu Deutschkenntnissen vor.
- Die Qualifizierungsmaßnahme oder Tätigkeit kann mit den vorhandenen deutschen Sprachkenntnissen ausgeübt werden, weil (bitte Gründe erläutern; ggf. werden weitere Nachweise zur Glaubhaftmachung verlangt):
- Die Arbeitnehmerin/Der Arbeitnehmer wird begleitend zu der Beschäftigung weitere deutsche Sprachkenntnisse erwerben.

Die Richtigkeit der Angaben wird durch Datum und Unterschrift bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift

Zusatzblatt B
zum Formular „Erklärung zum Beschäftigungsverhältnis“

**Aufenthaltstitel im Rahmen einer Entsendung, eines
unternehmensinternen Transfers (ICT) oder
internationalen Personalaustauschs**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bei der Beschäftigung im Formular „Erklärung zum Beschäftigungsverhältnis“ handelt es sich um eine Beschäftigung

- für eine/einen ICT im Rahmen eines internationalen Personalaustauschs
- Sonstige vorübergehende Beschäftigung/ Transfers/ Entsendung

ICT = Intra Corporate Transferee (nur Führungskräfte, Spezialisten und Trainees)

1. Entsendendes und/oder abordnendes Unternehmen/entsendender und/oder abordnender Unternehmensteil im Ausland

Firma _____

Kontaktperson _____

Straße _____

Ort, Land _____

Das Unternehmen oder der Unternehmensteil hat seinen Sitz

- außerhalb der Europäischen Union. innerhalb der Europäischen Union.

2. Unternehmensgruppe, international tätiges Unternehmen

Das Unternehmen/Der Unternehmensteil in Deutschland und das Unternehmen/der Unternehmensteil im Ausland gehören zum

- zum gleichen Unternehmen.
- zur gleichen Unternehmensgruppe.
- zum gleichen Konzern.

Ein Unternehmen besitzt die Mehrheit des Kapitals (mehr als 50 %) des anderen Unternehmens bzw. der anderen Unternehmen:

Ja Nein.

Ein Unternehmen besitzt die Mehrheit der Stimmrechte (mehr als 50 %) des anderen Unternehmens bzw. der anderen Unternehmen:

Ja Nein.

Ein Unternehmen darf die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans (mehr als 50%) stellen

Ja Nein.

Die Unternehmen bzw. die Unternehmensteile stehen unter der Leitung desselben Mutterunternehmens?

Ja Nein.

3. Die ausländische Arbeitnehmerin/Der ausländische Arbeitnehmer

hält sich derzeit an folgendem Wohnort/Aufenthaltort auf

und ist seit _____ in dem unter 1. bezeichneten Unternehmen/Unternehmensteil beschäftigt.

Die Möglichkeit und die Bedingungen für eine Entsendung /einen Transfer /Personalaustausch sind im Arbeitsvertrag, einer Entsendungsvereinbarung oder einem Abordnungsschreiben geregelt (bitte Nachweis beifügen).

Ja Nein

Das Arbeitsverhältnis mit dem ausländischen Unternehmen/Unternehmensteil besteht für die Dauer der Entsendung /des Transfers /des Personalaustauschs fort.

Ja Nein

Nach Beendigung der Entsendung /des Transfers /des Personalaustauschs kann die ausländische Arbeitnehmerin/der ausländische Arbeitnehmer in eine Niederlassung des Unternehmens bzw. der Unternehmensgruppe mit Sitz im außereuropäischen Ausland zurückkehren:

Ja Nein.

4. Dauer der Beschäftigung in Deutschland

Neueinreise ab _____ bis voraussichtlich _____

Verlängerung ab _____ bis voraussichtlich _____

5. Personalaustausch

Es werden auch Arbeitnehmerinnen und/oder Arbeitnehmer des deutschen Unternehmens/Unternehmensteils im ausländischen Unternehmen/Unternehmensteil eingesetzt:

Ja Nein.

6. Arbeitsentgelt

Zutreffendes bitte ausfüllen (bitte Bruttobeträge angeben und Nachweis vorlegen, z. B. Abordnungsschreiben):

- Grundgehalt _____ EUR/ Monat
- Zulagen (bitte Zweckbestimmung angeben)
- EUR/ Monat
- EUR/ Monat
- EUR/ Monat
- EUR/ Monat
- EUR/ Monat
- sonstige Bestandteile
- EUR/ Monat
- EUR/ Monat
- Das Arbeitsentgelt setzt sich anderweitig zusammen (Bitte erläutern):

7. Raum für ergänzende Angaben:

Bitte unter 4. vollständige Postanschrift angeben, an die eine im Wege des Vorabprüfungsverfahrens getroffene Entscheidung versandt werden soll.

Mobiler-ICT-Karte:

Wenn die ausländische Arbeitnehmerin/der ausländische Arbeitnehmer im Besitz der ICT-Karte eines anderen Mitgliedstaates der EU ist und für mehr als 90 Tage nach Deutschland weiterentsandt werden soll, bitte Kopie der ICT-Karte des anderen EU-Staates vorlegen.

Bei Verlängerungen:

- Zusätzlich zu den Lohn-/Gehaltsabrechnungen der ersten zwei und der letzten zwei Beschäftigungsmonate in Kopie ggf. auch Nachweise über geleistete Lohn-/Gehaltszahlungen, die aus Lohn-/Gehaltsabrechnungen nicht ersichtlich sind (z. B. durch Kopie der Überweisung)
- Kopie des aktuellen Aufenthaltstitels ggf. mit Zusatzblatt.

Die Richtigkeit der Angaben wird durch Datum und Unterschrift bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift